

## Forum 4 Sich einbringen - Förderung der Beteiligungskultur im Quartier PROTOKOLL

### BESCHREIBUNG DES FORUMS

Inputs kamen in diesem Forum von der Akademie 2. Lebenshälfte, vom Jugendsozialverbund Strausberg e. V., aus der Gemeinde Podelzig und durch das Gemeinschaftswerk Wohnen und Pflege GmbH Milower Land. Im Fokus standen die Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligung älterer Menschen bei der Gestaltung ihres Wohnumfeldes.

### ZENTRALE AUSSAGEN DER DISKUSSION

- Ältere Menschen sind Expertinnen und Experten in eigener Sache. Nicht fremdbestimmt, sondern selbstbestimmt und wertschätzend sind sie aktiv miteinzubeziehen. So weiß man, was gebraucht wird und fördert die Bereitschaft mitzugestalten. Es ist wichtig, eine echte Beteiligung zu erreichen und dabei Beteiligung zielgruppenspezifisch und barrierefrei zu gestalten.
- Generationenübergreifende Aktivitäten und echte Beteiligung am gesellschaftlichen Leben schafft Erfüllung und vitalisiert die Menschen.
- Erfolge bekannt zu machen und sich aktiv nach außen zu vernetzen, trägt dazu bei, dass Beteiligung gesteigert und eine gelungene Quartiersentwicklung unterstützt wird.

### EIN HIGHLIGHT

Wenn eine echte Beteiligung erreicht werden soll, ist es erforderlich zu wissen, was die Bürgerinnen und Bürger überhaupt wollen und brauchen. Dies kann z. B. durch eine Bürgerbefragung erreicht werden. An den Bedürfnissen vorbeizugieren statt genau an diesen anzusetzen, mindert die Beteiligungskultur. Teilhabe sollte aus der Lebenssituation der Menschen heraus ermöglicht werden, wobei die Potentiale, Kompetenzen und Ressourcen der Bürgerinnen und Bürger und dessen Förderung im Vordergrund stehen sollten und nicht die Defizite.

